

Autorinnen und Autoren der Berichte und Rezensionen

Fabian Boehlke, geb. 1992 in Elmshorn. Studium der Geschichte an der Universität Hamburg, der Mittleren und Neueren Geschichte an der Universität Leipzig sowie des Bibliotheks- und Informationsmanagements an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg. Engagement in der regionalen NS-Forschung (Stolperstein-Initiative in Hamburg, Geschichtswerkstatt in Uetersen). Mehrere Publikationen zur Thematik.

Hans-Ernst Böttcher (Jg. 1944) ist Jurist. Er war von 1974 bis 1991 Richter in Bremen und seitdem in Lübeck als Präsident des Landgerichts bis 2009. Er hat 1985 die Europäische Richtervereinigung MEDEL (Magistrats Européens pour la Démocratie et les Libertés, Europäische Richter für Demokratie und Grundrechte) und 1998 das Forum Justizgeschichte – Vereinigung zur Erforschung und Darstellung der deutschen Rechts- und Justizgeschichte des 20. Jahrhunderts mit gegründet. Er veröffentlicht regelmäßig in Deutschland (und gelegentlich auch in Italien und Frankreich) zu Themen des angewandten Verfassungsrechts und der Zeitgeschichte und Soziologie des Rechts und der Justiz, vor allem in rechtspolitischen Zeitschriften wie *Betrifft JUSTIZ*, *Recht und Politik*, (bis zu deren Einstellung Ende 2023 auch in *verdikt*, der Zeitschrift der Richter*innen in ver.di), in Schleswig-Holstein vor allem im Justizministerialblatt *Schleswig-Holsteinische Anzeigen* (SchlHAnz).

Renate Dopheide, Jahrgang 1960. Studium der Geschichte und Deutschen Philologie in Kiel (M.A), Mitarbeit in Archiv, Museum und an Ausstellungen (u.a. Kiel, 8. Mai 1945; Tsingtau – Deutsche Marine- und Kolonialgeschichte in China 1897–1914 / Kieler Fenster; Der Kieler Brandtaucher). Forschungsschwerpunkt: NS-Zeit und frühe Nachkriegszeit. Arbeitet als Sekretärin in einer Kirchengemeinde. Vorstandsmitglied des AKENS, Redakteurin der *Informationen zur Schleswig-Holsteinischen Zeitgeschichte*.

Bettina Goldberg, Dr. phil. habil., geb. 1955, Historikerin und Gymnasiallehrerin i. R.; zahlreiche Veröffentlichungen zur Bildungsgeschichte, zur Geschichte der USA als Einwanderungsland und zur jüdischen Geschichte mit dem Schwerpunkt auf Schleswig-Holstein, darunter: Abseits der Metropolen. Die jüdische Minderheit in Schleswig-Holstein (Neumünster 2011), Juden in Flensburg (2. überarbeitete u. erweiterte Aufl., Flensburg 2022), Von den „Ideen der Frauenbewegung erfüllt“. Charlotte Landau, geb. Mühsam (1881 Lübeck – 1972 Haifa). In: Schriften der Erich-Mühsam-Gesellschaft, Heft 51. Lübeck 2025.

Jens Christian Jacobsen, geb. 1946. Lehrer i.R. Als Lehrer tätig gewesen am Bernstorff-Gymnasium Satrup mit den Fächern Geschichte, Erdkunde, WiPo. Veröffentlichungen zu regionalen Themen der Arbeiterbewegung und des Nationalsozialismus. Letzter Arbeitsschwerpunkt: „Widerstand im Flensburger Norden“ (Broschüre mit ausgearbeitetem Stadtteilrundgang), ergänzt durch eine didaktische Aufbereitung (Demokratische Geschichte, Bd. 28) und einen Kurzfilm (im Internet unter obengenanntem Titel).

Dietrich Mau, geb. 1949 in Oldenburg (Holstein), Historiker, Studium der Geschichte und Politikwissenschaft an der Universität Paderborn. Derzeitiger Forschungsschwerpunkt „Zwangsarbeit in der Zeit des Nationalsozialismus in Ostholstein“.

Claus Olsen, Oberstudienrat, geb. 1958 in Flensburg. Studierte Deutsch, Geschichte und Pädagogik an den Universitäten Kiel und Aarhus. Er unterrichtete am Berufsbildungszentrum Schleswig die Fächer Deutsch, Politik und Informatik. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehört die Regionalgeschichte Flensburgs in der NS-Zeit.

Frank Omland (FO), Jg. 1967. Dipl. Sozialpädagoge. Seit 1991 aktives Mitglied im AKENS, seit 2003 im Vorstand. Schwerpunkte: Historische Wahlforschung, Wahlen und Abstimmungen in der Demokratie und Diktatur 1919–1938, Geschichte der NSDAP, Regionalgeschichte Schleswig-Holsteins und Hamburgs.

Kristina Vagt, Dr. phil., geb. 1973. Historikerin und Kuratorin; Mitarbeiterin in der Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte, dort im Projekt „denk.mal Hannoverscher Bahnhof“ über die Deportationen aus Hamburg und Norddeutschland und in der Gedenkstätte Bullenhusener Damm tätig.

Wilfried Weinke, geb. 1955, promovierter Literaturwissenschaftler und Publizist. Kurator zeitgeschichtlicher Ausstellungen: u.a. „... eine künstlerisch begabte Persönlichkeit.“ *Der Fotograf Max Halberstadt* (2021/22). Veröffentlichungen zur deutsch-jüdischen Geschichte Hamburgs, zur Exilliteratur und zur Fotografie im Exil. Herausgeber von Justin Steinfeld, *Ein Mann liest Zeitung* (2020), und Heinz Liepman, *Das Vaterland* (2025).

Kontaktaufnahme zu den Autorinnen und Autoren über post@akens.org